

Verletzungen bei Landschildkröten

von Martin Kniese, prakt. Tierarzt, Darmstadt

Verletzungen bei Schildkröten werden in der tierärztlichen Praxis regelmäßig beobachtet. Die meisten ließen sich durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vermeiden. Freigehege sollten gegen andere Tiere gesichert werden, freilaufende Tiere unter Aufsicht bleiben.

Die häufigsten Ursachen für Verletzungen sind andere Tiere wie Hunde oder Ratten, der Mensch und innerartliche Auseinandersetzungen.

Bissverletzungen durch andere Tierarten:

Hunde benutzen Schildkröten gerne als Spielzeug und Kauknochen. Mit ihren großen Backenzähnen nagen sie die Tiere vom Panzerrand beginnend an, ohne dass diese eine Chance zur Abwehr haben. Dabei werden Hornplatten und Knochenstücke ausgebrochen. Im schlimmsten Fall kommt es zur Eröffnung der Bauchhöhle und Verletzung innerer Organe.

Meist passieren diese grauenvollen Unglücke, wenn Besucher mit einem Hund zu Besuch in den eigenen Garten kommen und der Hund unbeaufsichtigt bleibt.



„Hundefrass“

Ratten nagen gerne die Beine der Schildkröten an. Das passiert überwiegend bei Tieren, welche die Winterruhe im Keller oder Gewächshaus verbringen. Durch die kältebedingte Bewegungsunfähigkeit der Opfer können die Nager in Ruhe Haut und Fleisch von den Außenseiten der Beine abknabbern. Im Extremfall kann ein Panzer komplett leer gefressen werden.



„Rattenfrass“

Katzen und Vögel wie Elstern oder Raben finden gerne Interesse an sehr kleinen Schildkröten, um sie dann weg zu transportieren. Durch scharfe Krallen und Schnäbel oder durch Stürze aus größerer Höhe kann es zu Verletzungen kommen.

Verletzungen durch Menschen:

Der Klassiker im Sommer ist die versehentliche Verletzung durch die Schneideblätter des **Rasenmähers**. Schildkröten werden im hohen Gras übersehen oder nicht bedacht. Die rotierenden Messer können nur oberflächlich etwas Horn oder Knochen abkratzen. Im schlimmeren Fall schlagen sie eine tiefe Kerbe in den Panzer oder ganze Teile des Panzers weg.



„Rasenmäher“

Schildkröten werden versehentlich mit dem **Spaten** verletzt, insbesondere wenn sie sich witterungsbedingt eingegraben haben. Wie beim Rasenmäher kann es von harmlosen Kratzern bis zu tödlichen Spaltungen kommen.



„Spatenstich“

Stürze aus größerer Höhe können ebenfalls Verletzungen verursachen. Ursache sind schlecht konstruierte Gehege (Schildkröten sind gute Kletterer!) oder fallen lassen aus großer Höhe, wenn Kinder mit den Tieren spielen. Ein Tier beispielsweise stürzte vom Spieltisch mit dem Rücken zuerst in Spielzeug, wobei sich das Bein eines Playmobil-Tisches in den Panzer bohrte.



„Tisch im Rücken“

Verletzungen durch Artgenossen:

Bei Kämpfen um das Revier oder bei ausgeprägtem Balzverhalten besonders im Frühling kann es zu Bissverletzungen an den Beinen kommen. Diese sind meist oberflächlich und betreffen nur den Verlust von etwas Haut.

Erste Hilfe bei Verletzungen:

Sind die Verletzungen nicht zu groß und ohne Eröffnung der Körperhöhle, kann die Wunde unter klarem Wasser von Gras und Sand gereinigt werden. Eine erste Desinfektion kann mit verdünnter Betaisodonna-Lösung oder mit 3%iger Wasserstoffperoxidlösung durchgeführt werden. Dann sollten bei einem Tierarzt die Schwere der Verletzung und die weitere Behandlung geklärt werden. Die Tiere brauchen neben der Wundversorgung meist einen Ersatz verlorener Flüssigkeit und eventuell eine antibiotische Therapie.

Panzerverletzungen mit Ausriss von Knochenstücken bedürfen einer operativen Versorgung. Beispielsweise durch Rasenmäher heraus geschlagene Knochenstücke sollten in feuchte Tücher gewickelt oder in Milch eingelegt zum Tierarzt mitgebracht werden, da sie unter Umständen wieder eingesetzt werden und einheilen können.